

Sibgerald Dry Goods Co. Lincoln, Nebraska.

Waisf. Blaue Waisf für Knaben in den neuesten Farben zu 49c, 99c, 75c, 98c und 81.35. Strümpfe. Schwere, saumlose Socken für Männer, werth 10c das Paar, zu 4c.

Unsere Breise verkaufen unsere Waaren.

Jede Person, welche Geld zu ersparen wünscht, sollte seine Einkäufe hier, wo man ansehnliche Breise für wenig Geld bekommen kann, betreiben.

Unsere Verkäufe sind stets gewinnbringend.

Seide. 10 Stücke neue figurirte Toilette Waisf Seide, Gute schwere Qualität guter Seide, 20 Zoll breit, werth 75c, auf einige Tage für 49c.

Bänder. 1000 Yards zu sehr niedrigem Preise.

Weißwaaren. 100 Stücke farrierte und gestreifte Weißwaaren, 25 Zoll breit, werth 5c und 6c die Yard zu 3c.

NOTIONS. Extra feine weisse Perlknoöpfe, alle Größen, 10c das Duzend.

Hm. A. Pommer. Bm. A. Pommer, der nominirte Freiehand-Candidat für Gouverneur, wurde im Jahre 1848 in Woodford County, Ill., geboren und kam im Jahre 1879 nach Nebraska, wo er sich auf einer Farm in Boone County, in der Nähe von Albion, niederließ und seit der Zeit lebt.

Der Staat Maryland. Wenn man sich entschließt, ein anderes Land aufzusuchen, so man ein besseres Klima, gutes und billigeres Land findet, dann sieht man nach Maryland und zwar in die Nähe der größten Städte Amerikas.

The State Bureau of Immigration, Baltimore, Maryland.

Süd - Omaha. Louis Meyer, Correspondent.

Die drei vorerwähnten Parteien, Demokraten, Republikaner und Freiehand-Republicaner, traten am Dienstag Nachmittag zusammen und nominirten nach einer längeren Sitzung folgendes Staats-Zitat.

Der Weizen liefert einen besseren Durchschnittsertrag, als wie hier früher erwartet; derselbe erhebt sich bis zu 35, und selten weniger als 30. Da fällt mit ein, daß getreide ein junger Mann, Namens Jos. Schryf, von Mandall mit einer neuen Erntemaschine...

Inland - Depeschen.

Spaniens Antwort ist noch nicht eingetroffen.

General Merritt verlangt 50,000 Mann für sich.

Die Friedensverhandlungen.

Washington, D. C., 3. August. Sobald die spanische Regierung ihre Zustimmung zu den im gestrigen Friedensvertrage erklärt, wird die Aufgabe des Besatzers von Cuba erfüllt sein und weitere Verhandlungen von Commissions herbeiführen geführt werden, vermuthlich in London.

Wann zum vollen Umsturz und das Katholische umstellen, als die spanischen Soldaten auch die Stadtgeländer raubten wollten. Die Einwohner wollten schmerzliche Hilfe von den Amerikanern haben, aber so sehr schnell wird ihnen nicht abgeholfen werden können, zumal noch an vielen anderen Plätzen im Innern jetzt ähnliche Verhältnisse existiren.

Die amerikanischen Truppen haben Coamo, etwa 20 Meilen nördlich von Ponce (auf dem Wege nach der Hauptstadt San Juan) erreicht und besetzt. Was jetzt die auf keinen Fall verbleibende Besatzung betrifft.

Der Senator James R. Jones von Arkansas, Vorkämpfer des Nat. Dem. Comites, sprach sich hier über die Politik der Ver. Staaten aus, doch die dauernde Besetzung der Philippinen unvernünftig sein werde, weil in Gegenwart zu den Prinzipien Jefferson's. Wir unternehmen den Krieg, um Cuba unabhängig zu machen, sagte er, und nachdem dies geschehen ist und Spanien uns für die richtigen Kriegsziele entschädigt, ist unsere Aufgabe zu Ende.

Die Wehrland, welche sechs Wochen lang, sah bei Cable Island 25 Leiden im Wasser schwimmen, welche Rettungsgürtel trugen. Alle waren Matrosen. Dies beweist, daß die Besatzung keine Gürtel hatten und deshalb sofort sanken. Der Dampfer „Giamtha“ von Halifax stieß die Leiden auf, um sie zu identifiziren. Von der Wehrland aus konnte man sehen, daß die Gabel der Todten abgenommen wurden.

Die politischen Gefangenen in Freiheit gesetzt. Habe aus Guanabaco keine Nachricht, aber General Ewers hat sich vor drei Tagen dorthin begeben, um die Waffen und die politischen Gefangenen entgegenzunehmen. Diefelben wurden amwechelhaft sofort nach seiner Ankunft aus der Haft entlassen.

Der hier angekommene Dampfer „Doric“ hat die Nachricht von der Ankunft der viertheligen Expedition in Honolulu überbracht. Der „Doric“ fuhr am Montag vor acht Tagen von Honolulu ab. Die Transportschiffe waren den Tag vorher angekommen, und am Montag wurde den Truppen am Lande ein großartiges Fest gegeben.

Der „Examiner“ meldet aus Dawson City: Während der letzten 12 Monate hat die canadische Regierung von den Minern mehr als \$2,500,000 erhoben. Die Kosten des Unterhaltes für Polizei und Beamte mögen sich auf höchstens \$400,000 belaufen, so daß der Regierungsallo eine Gewinn von \$2,000,000 zuzählt.

Der „Examiner“ meldet aus Dawson City: Während der letzten 12 Monate hat die canadische Regierung von den Minern mehr als \$2,500,000 erhoben. Die Kosten des Unterhaltes für Polizei und Beamte mögen sich auf höchstens \$400,000 belaufen, so daß der Regierungsallo eine Gewinn von \$2,000,000 zuzählt.

Der „Examiner“ meldet aus Dawson City: Während der letzten 12 Monate hat die canadische Regierung von den Minern mehr als \$2,500,000 erhoben. Die Kosten des Unterhaltes für Polizei und Beamte mögen sich auf höchstens \$400,000 belaufen, so daß der Regierungsallo eine Gewinn von \$2,000,000 zuzählt.

Pittsburg, Va., 3. August. Da die Minen-Unternehmer im letzten District nicht mit dem Chicagoer Uebereinkommen dem 10. Aug. 1890 übereinstimmen, werden 5000 Bergleute die Arbeit niederlegen. Präsident M. D. Watkins ordnete eine Taxe von 5 Prozent vom Kohle für alle Union-Berleute an, um die Kosten des Streiks aufzubringen.

Die Arbeiter in den Drahtfabriken werden streiken, da ihre Löhne reduziert werden sollen. Die Praktiken wurden kürzlich zu einem Irren vereinigt.

Die japanische Gesandte in den Ver. Staaten, Herr Sugi, ist mit der „Empress of India“ nach Yokohama abgereist.

Die Kinder verbrannt. In Germania, einer kleinen Vorstadt, verbrannten gestern Abend zwölf Kinder von Herr und Frau John Auer. Kinder Auer hatte die Kinder zu Bett gebracht und war dann zu einer Nachbarin gegangen. Während ihrer Abwesenheit erkrankte die auf dem Tisch stehende Lampe, wodurch das Bett in Brand gesetzt wurde. In den Ruimen des Hauses fand man die verbrannten Leiden der Kleinen.

Die wunderbare Blüthe richtiger Weisheit hat jedoch der Staat New Jersey gestiftet. Der dortige Oberste Richter gab eine auf \$500,000 lautende Schadenersatzklage für Tödtung eines Kindes deshalb für zu hoch erklärt, weil „Kinder eher Ausgaben verursachen, als eine Quelle des Wohlstandes“ seien. Nach dem Richter's u. auch nach unserer Meinung wäre nicht viel verloren gewesen, wenn er als kleines Kind um's Leben gekommen wäre.

Ein schlechtes Zeichen ist in einer Hinsicht die Thatsache, daß \$1,200,000,000 für die Ausgabe von Bonds gezeichnet wurden, obgleich nur \$200,000,000 vorhanden waren. Es zeigt, daß die Gelegenheit, in einem Geschäftsanstöße große Profite zu erwerben, immer geringer wird. Der kleine Geschäftsmann muß immer mehr zurückweichen. Die Monopole und Trusts drängen ihn an die Wand.

Ein Kind des Herrn Gus Wolf, welcher in der Stadt wohnt, stieß sich eine Nadel so tief in die Nahegegend, daß nach zwei Zoll Wund mit hineingezogen wurden. Der Wund ist auch nicht entzündet worden, bis ein Arzt herbeigeholt wurde, da die Mutter glaubte, das Kind leide an einer Sommerkrankheit. Der Arzt entfernte die Nadel und ist das Kind jetzt wieder gesund und munter.

Während des schweren Sturmes in der vergangenen Donnerstagsnacht, wurden hier zwei Frachtwagen, welche am hiesigen Bahnhof auf einem Seitengleise standen, auf das Hauptgleise getrieben. Wegen 5 Uhr Morgens kam der Frachtwagenzug mit großer Geschwindigkeit dahergefahren. Der Lokomotivführer und Fahrer sahen, daß ein Aufkommen des unterirdischen Weges, sprangen die Maschinen auf Rückwärts und sprangen heraus. Der Lokomotivführer fiel auf einen Haufen Schmelzen und erlitt einen Schädelbruch, an welchem er kurze Zeit darauf starb.

Die furchtliche Gattin. Bauernfrau (zu ihrem auf die Jagd als Treiber stehenden Mann). „Sepp, schau, daß Du dem' feil' auf's' schiefen Wirt' - i' brauch' a' Geld!“

Ein böser Druckfehler. (Aus dem heftigsten über eine Geburtstagsfeier.) Der Vorliegende gedachte dann des Berechtigten in kurzen, aber herzlich gemeinen Worten.

Ein tüchtiger Geschäftsmann würde sich zum Gouverneur dieses Staates besser eignen, als ein Adokat oder Richter.

Die anti-republikanischen Staats-Conventionen, welche am Dienstag in Lincoln tagten wurden von mehr als 1000 Delegationen besucht.

Es wird berichtet, daß Ed. Reimwater der Eigentümer der „Omaha Bee“, gene als Nachfolger von Senator Thurston ernannt werden möchte. Deshalb soll Baker von Omaha zum Gouverneur erwählt werden.

Jürk Bismarck hat ein Vermögen von 30,000,000 Mark hinterlassen. Von diesem Vermögen bekommen seine Tochter und sein Sohn Wilhelm je 1,000,000 Mark und sein Sohn den Rest.

Die Penny-Blätter beabsichtigen durchweg eine Preisreduzierung, welche wir in 3 Monaten allerorten durchgeführt zu sehen erwarten. (Kempster's Patent.) In weniger als 3 Monaten, sagen wir, so oder so müssen sie viel bald, daran glauben!

Die Penny-Blätter beabsichtigen durchweg eine Preisreduzierung, welche wir in 3 Monaten allerorten durchgeführt zu sehen erwarten. (Kempster's Patent.) In weniger als 3 Monaten, sagen wir, so oder so müssen sie viel bald, daran glauben!

Die Penny-Blätter beabsichtigen durchweg eine Preisreduzierung, welche wir in 3 Monaten allerorten durchgeführt zu sehen erwarten. (Kempster's Patent.) In weniger als 3 Monaten, sagen wir, so oder so müssen sie viel bald, daran glauben!

Die Penny-Blätter beabsichtigen durchweg eine Preisreduzierung, welche wir in 3 Monaten allerorten durchgeführt zu sehen erwarten. (Kempster's Patent.) In weniger als 3 Monaten, sagen wir, so oder so müssen sie viel bald, daran glauben!

Die Penny-Blätter beabsichtigen durchweg eine Preisreduzierung, welche wir in 3 Monaten allerorten durchgeführt zu sehen erwarten. (Kempster's Patent.) In weniger als 3 Monaten, sagen wir, so oder so müssen sie viel bald, daran glauben!

Die Penny-Blätter beabsichtigen durchweg eine Preisreduzierung, welche wir in 3 Monaten allerorten durchgeführt zu sehen erwarten. (Kempster's Patent.) In weniger als 3 Monaten, sagen wir, so oder so müssen sie viel bald, daran glauben!

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Die Stadt ist mit sog. „Confidence men“ überhäuft und wird öffentlich behauptet, daß die Polizei untüchtig sei, diesem Zustande ein Ende zu machen. Die Bürger werden täglich beschwichtigt, aber lassen ihr Unbehagen halbwegs nicht an die Öffentlichkeit bringen. Wie verhalten, will die Union Stadt Bank Co. die Sache in die Hand nehmen und Mittel und Wege finden, die Stadt von diesem Uebel zu befreien.

Wochentlicher Marktbericht. Lincoln 4. August. Cashpreise für folgende Artikel:

Table with market prices for various goods like wheat, corn, and other commodities.